



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Feuerwehrverband Nidwalden - letzter Akt

Nach der Auflösung des Feuerwehrverbands Nidwalden und Engelberg im Jahr 2011 ist nun der letzte Akt vollzogen: Am Montag, 11. März 2013 übergab der Nidwaldner Justiz- und Sicherheitsdirektor Alois Bissig Florian Flühler (letzter Präsident des Feuerwehrverbands Nidwalden und Engelberg) und Toni Käslin (Nidwaldner Feuerwehrinspektor) symbolisch eine Quittung für das Verbandsvermögen in der Höhe von über 25 000 Franken.

Die Statuten des per 2011 aufgelösten Feuerwehrverbandes Nidwalden und Engelberg sahen vor, dass das Restvermögen an den Kanton Nidwalden geht, der es treuhänderisch zu verwalten hat. Das Geld wurde übergeben und deshalb überreichte der Nidwaldner Justiz- und Sicherheitsdirektor Alois Bissig dem vor-maligen Präsidenten des Feuerwehrverbandes Nidwalden und Engelberg und dem kantonalen Feuerwehrinspektor symbolisch die Quittung für den erhaltenen Geldbetrag.

Nidwaldner Feuerwehrtag wird zum zweiten Mal durchgeführt

Die Feuerwehren von Nidwalden haben ihren Verband im August 2011 aufgelöst. Weil es in den vergangenen Jahren immer schwieriger geworden war, Vorstandsmitglieder zu finden, hatte der Vorstand des Feuerwehrverbandes an der letzten ordentlichen Delegiertenversammlung im März 2011 beantragt, die Feuerwehrkommandanten von Amtes wegen in den Vorstand zu verpflichten. Da das Vorhaben keine Mehrheit fand, beantragte der Vorstand die Auflösung. Diese wurde ein halbes Jahr später Realität.

An Stelle der bisherigen jährlichen Delegiertenversammlung trat neu ein Nidwaldner Feuerwehrtag, der erstmals im März 2012 stattfand. Der Anlass, bei dem jeweils die abtretenden Feuerwehrleute geehrt und deren Engagement verdankt wird, findet heuer am Freitag, 22. März 2013 in Kehrsiten statt. Der Anlass wird

von den Angehörigen der Abteilung Kehrsiten (Feuerwehr Stansstad) in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrinspektorat der NSV durchgeführt.



Bildlegende (v.l.n.r.): Florian Flühler (letzter Präsident des Feuerwehrverbands Nidwalden und Engelberg), Toni Käslin (Nidwaldner Feuerwehrinspektor) und Regierungsrat Alois Bissig (Nidwaldner Justiz- und Sicherheitsdirektor).

RÜCKFRAGEN

Regierungsrat Alois Bissig, Justiz- und Sicherheitsdirektor, Telefon 041 618 45 83.

Telefonisch erreichbar am 14. März 2013, von 10.30 – 11.30 Uhr.

Stans, 14. März 2013